

Abstimmungen/Wahlen | e-Voting

eCH45 Export Stimmberechtigte Registerbezeichnung

Schlüssel EN-142070
Anwendung Desktop

Beschreibung Im eCH-Standard für Export Stimmberechtigte eCH-0045 werden ab Version 2 die Information zu dem Register im Tag "registeridentification" übergeben. Dabei wird immer die BFS-Nummer der Gemeinde verwendet. Im Kanton FR wird nun aber verlangt, dass die Register für Auslandschweizer und nicht Auslandschweizer separat exportiert und gemäss eCH0045-Standard als solche identifiziert werden.

z.B.
nicht Auslandschweizer: "BFSNr-1"
Auslandschweizer: "BFSNr-2"

Lösung Es gibt einen neuen Jobdefposparameter "Registerbezeichnung". Dieser steuert die Registerbezeichnung vom eCH-0045-Stimmregisterexport. Es können mehrere Bezeichnungen angegeben werden, oder leer gelassen werden.

Leer: nur BfS-Nr (wie bisher)
Wert1|Wert2|Wert3: Wert1 (nicht Auslandschweizer) oder Wert2 (Auslandschweizer), Wert3 (Gemischt)

Der Export wird folgendermassen ermittelt:
- Kein Wert: in allen Fällen BfS-Nr verwendet (wie bisher)
- Export von nur "nicht Auslandschweizer": Registerbezeichnung = Wert1
- Export von nur "Auslandschweizer": Registerbezeichnung = Wert2, wenn leer, dann BfS-Nr.
- Gemischter Export: Registerbezeichnung = Wert3, wenn leer, dann BfS-Nr.

Beispiel: "198-1|198-2|198"
nur "nicht Auslandschweizer": Registerbezeichnung = 198-1
nur "Auslandschweizer": Registerbezeichnung = 198-2
gemischt: Registerbezeichnung = 198

Export E-Voting - Indiv Selektion wird nicht übernommen

Schlüssel EN-145117
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Jobdefinition 52 Lauf-Nr. 1 wird eine indiv. Selektion hinterlegt. Jedoch wird diese beim Starten des Exports nicht verwendet. Es wird immer die Standard-Selektion 211 verwendet.

Lösung Wird eine indiv-Selektion in der Jobdefinitionsposition 52/1 Export E-Voting hinterlegt, wird diese beim Erstellen eines solchen Jobs vorbelegt.
Es dürfen nur Kopien der Standardselektion 203 verwendet werden.

Aktivitäten

Verwendung von Widget-Parameter bei Aktivitäten-Standard-Widgets

Schlüssel EN-144823
Anwendung Desktop

Beschreibung Ein Benutzer verwendet auf seinem Dashboard ein Standard-Aktivitäten-Widget (z.B. Offene Aufgaben). Mittels Widget-Parameter schränkt er die Themen ein. Dadurch kann es fälschlicherweise vorkommen, dass die Anzahl der Aktivitäten zwischen Widget und Detaildatensicht unterschiedlich ist.

Lösung Die Anzahl Aktivitäten zwischen Widget und Detaildatensicht ist auch bei Verwendung von Widget-Parametern immer identisch.

Aktivitäts-Beteiligte mit Gruppen-Suchkriterien suchen

Schlüssel EN-145514
Anwendung Desktop

Beschreibung Eine Benutzerin sucht nach Subjekt-Aktivitäten mit Datensatzauswertung "Aktivitäten" und den Gruppen-Suchkriterien. Aktivitäten mit Verbindungs-Aktivitätsbeteiligten, welche die gesuchte Gruppe eingetragen haben, werden fälschlicherweise nicht gefunden.

Lösung Beim Suchen mit den Gruppen-Suchkriterien werden sowohl Subjekt-Aktivitäten als auch Aktivitäten mit Verbindungs-Beteiligten gefunden, wenn das Subjekt resp. der Beteiligte die gesuchte Gruppe zugewiesen hat.

Automatische Zählerprozesse | Automatische Aufträge

Aufträge für "innosolv Zeitreihen" automatisiert auch ohne Messpunkt-Verwendung erstellen		Schlüssel	EN-145711
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Im Register "Auftrag erteilen" kann definiert werden, für welches System ein Auftragsstapel erstellt und exportiert werden soll. Ist das System vom Typ "MDM-Connector", muss eine passende Messpunkt-Verwendung vorhanden sein, auch wenn das Kontrollkästchen "Umsystem berücksichtigen" nicht angewählt ist. Dieses Vorgehen hat sich für "MDM-Connector" gut bewährt. Das interne System "innosolv Zeitreihen" für die Generierung der Abrechnungsmesswerte funktionierte bisher ebenfalls so: Es wurde eine Messpunkt-Verwendung vorausgesetzt. Die Kunden wollen aber nicht zusätzlich zu den Zeitreihen auch noch die Messpunkt-Verwendung erfassen. Aufträge für "innosolv Zeitreihen" sollen darum automatisiert auch ohne Messpunkt-Verwendung erstellt werden können.		
Lösung	Mit aktiviertem Kontrollkästchen "Umsystem berücksichtigen" wird die Messpunkt-Verwendung weiterhin benötigt. Ohne aktiviertem Kontrollkästchen "Umsystem berücksichtigen" können Aufträge für "innosolv Zeitreihen" automatisiert auch ohne Messpunkt-Verwendung erstellt werden. Es wird dann automatisch überprüft, ob der Messpunkt mindestens eine Zeitreihe besitzt per Auftragstermin.		

Automatische Zählerprozesse | Gerätewechsel

Datumsfeldänderung wird im mobilen Gerätewechsel nicht gespeichert		Schlüssel	EN-145653
		Anwendung	Mobile
Beschreibung	Wird als einzige Änderung in der Gerätewechsel-Auftragsposition ein Datumsfeld z.B. einer Leistungsspitze editiert, so werden die Änderungen nicht in der Offline-Datenbank aktualisiert.		
Lösung	Die Änderung wird korrekt abgespeichert.		
Mobiler Gerätewechsel - Importfehler bei Messwerten am gleichen Tag		Schlüssel	EN-145762
		Anwendung	Mobile
Beschreibung	Werden über die optische Auslesung sowohl Momentanwerte wie auch Vorwerte vom gleichen Tag ausgelesen, so scheitert die Verarbeitung des Imports mit "Das Zählwerkregister besitzt den gleichen Zählerstand mit dem gleichen Status und gleicher Messzeit schon."		
Lösung	In der beschriebenen Konstellation wird beim Gerätewechsel der Vorwert verworfen und der aktuelle Messwert verwendet für die Deinstallation. So kann der Gerätewechsel erfolgreich durchgeführt werden.		

Automatische Zählerprozesse | MDM-Connector

Asynchroner MDM-Connector: Webservice URLs können auf der Jobdefinition auch leer sein		Schlüssel	EN-145108
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wird bei Kunden mit dem Modul "Automatisierte Zählerprozesse" auf einer Jobdefinitionsposition "Asynchroner MDM-Connector" die "Webservice URL" oder die "Webservice URL (Zusatzfunktionen)" nicht konfiguriert tritt ein Fehler während der Initialisierung des MDM-Connectors auf. Bei Kunden, welche nur die "Ablesung" nutzen und noch nicht die Funktionen "Netzverbindung trennen" usw., muss die "Webservice URL (Zusatzfunktionen)" leer sein können. Bei Kunden, welche den "Asynchronen MDM-Connector" noch nicht nutzen sind die Jobdefinitionsposition "Asynchroner MDM-Connector" inaktiv.		
Lösung	Falls die "Webservice URL (Zusatzfunktionen)" leer ist, erscheint die Fehlermeldung nur bei den Smartmeter-Funktionen (z.B. Netzverbindung trennen) und nicht bei der Ablesung.		
Workflow-Definitionen zu Smart-Meter Funktionen kompilieren nicht		Schlüssel	EN-145109
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Beim Start des innoappserver tritt folgender Fehler auf: "Die Vorkompilierung der Workflow-Definitionen ist aufgrund mindestens einer fehlerhaften Workflow-Definition fehlgeschlagen." Fehlerhaft sind die Workflow-Definitionen 1223, 1224 und 1225. Dadurch sind nicht alle Workflows vorkompiliert sind und beim Start aus der Anwendung muss dieser ev. zuerst noch kompiliert werden. Dies kann dazu führen, dass der Workflow länger für das Starten benötigt. Die innosolv Anwendung ist aber lauffähig. Zudem können die Workflow-Definitionen 1223, 1224 und 1225 nicht gestartet werden aus der Anwendung. Diese werden im Modul "Automatisierte Zählerprozesse MDM-Connector" für die Smartmeter-Funktionen (SOAP, z.B. Netzverbindung trennen) eingesetzt. Die Tätigkeit "Ablesung" ist nicht betroffen und funktioniert wie bisher. Die Smart-Meter Funktion "Netzverbindung trennen" über den HES-Connector nutzt ebenfalls die Workflow-Definition 1223 und kann nicht gestartet werden.		
Lösung	Die aufgeführten Workflow-Definitionen können fehlerfrei kompiliert und aus der Anwendung gestartet werden.		

Dokumente

Integration ELO: Rechnung Archiv funktioniert nicht bei synchronisierten Rechnungsdokumenten

Schlüssel EN-145081
Anwendung Desktop

Beschreibung Über das Index-Feld "TStatus" im ELO lassen sich Dokumente aus dem ELO ins innosolv synchronisieren. Der Filename des Dokumentes wird dabei über die erhaltene GUID zusammengestellt. Bei der Funktion "Rechnung Archiv" geht das System aber davon aus, das der Filename ID_Rechnung.pdf ist. Das Rechnungsdokument wird in diesem Fall nicht gefunden und kann nicht angezeigt werden.

Lösung Bei der Synchronisation von Rechnungsdokumenten ist der Filename gleich der Referenz-Nr (ID_Rechnung).

Integration ELO: Dokumente werden bei Synchronisation gelöscht

Schlüssel EN-145263
Anwendung Desktop

Beschreibung Sofern bei einer Synchronisation (Benutzer klickt auf Register "Dokumente") der ELO-Webservice nicht erreichbar ist, werden alle zugewiesenen Dokumente aus der innosolv-Datenbank gelöscht.

Lösung Dokumente werden nur dann gelöscht, wenn sie im ELO auch wirklich nicht mehr vorhanden sind.

LinkDocumentService: Gewisse Berechtigungsgruppen werden nicht berücksichtigt

Schlüssel EN-145380

Beschreibung Gewisse Berechtigungsgruppen werden bei der Berechtigungsprüfung nicht berücksichtigt.

Lösung Alle relevanten Berechtigungsgruppen werden bei der Berechtigungsprüfung berücksichtigt.

Einmalrechnungen

Überprüfung des Debitor- und Zustell-Subjekt bei Neu mit Vorlage einer Einmalrechnung

Schlüssel EN-123564
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Erstellung einer neuen Einmalrechnung mittels Neu mit Vorlage wird überprüft, ob das Debitor-Subjekt der zu kopierenden Einmalrechnung inaktiv ist. Ist das Debitor-Subjekt inaktiv, so kann keine neue Einmalrechnung erstellt werden und es erscheint eine Fehlermeldung, dass das Debitor-Subjekt inaktiv ist.

Möchte man nun diese Einmalrechnung als Vorlage für ein anderes Subjekt verwenden, so kann diese aktuell nicht verwendet werden.

Lösung Bei der Erstellung einer neuen Einmalrechnung mittels Neu mit Vorlage, wird nicht mehr geprüft, ob das Debitor- oder Zustell-Subjekt inaktiv ist. Die Überprüfung findet wie bis anhin in der Druckaufbereitung statt.

Verhalten Rundungsdifferenz bei Einmalgebühren

Schlüssel EN-131083
Anwendung Desktop

Beschreibung Auf der Rechnungsart ist im Register Berechnung kein Hauptbuchkonto für Rundungsdifferenzen hinterlegt. Das bedeutet, dass die Rundungsdifferenz der höchsten Rechnungsposition hinzugefügt wird. Wird nachträglich eine neue Rechnungsposition mit einem höheren Betrag erstellt, so behält die bereits gerundete Rechnungsposition weiterhin den gerundeten Betrag. Dies kann zu einem falschen Rechnungsbetrag führen und der Betrag von einzelnen Positionen ist nicht mehr nachvollziehbar.

Lösung Die Rundungsdifferenz wird jeweils korrekt auf die betragsmässig höchste Rechnungsposition "verteilt". Bereits vorgängig gerundete Rechnungspositionen beinhalten keine Rundungsdifferenzen mehr.

Einmalrechnung - Textvergleich nicht gesichert

Schlüssel EN-141184
Anwendung Desktop

Beschreibung Wird eine Einmalrechnungsposition mit einem Verrechnungstyp für Textvergleich erstellt und dabei kein Textvergleich gewählt, so kann dieser zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr geändert werden.

Lösung Beim Ändern des Textvergleiches wird der Wert im Feld Manueller Betrag entfernt. Falls ein Wert im Feld Manueller Betrag hinzugefügt wird, wird der zuvor ausgewählte Eintrag des Textvergleiches entfernt.

Einmalrechnungen

OP Betrag wird bei Einmalrechnungen im ERP Register gerundet

Schlüssel EN-144900
Anwendung Desktop

Beschreibung Der OP-Betrag wird bei Einmalrechnungen im ERP Register gerundet.

Lösung Der OP-Betrag wird bei Einmalrechnungen im Register ERP korrekt angezeigt.

Einwohner

Wertebereich "Subjekt.GeschlRechts" - CodeFix bis auf 3 erhöhen

Schlüssel EN-144997

Beschreibung Der Wertebereich "Subjekt.GeschlRechts" ist bis Hardcode 2 fix definiert. Der Hardcode 3 ist jedoch auch fix und müsste entsprechend gesperrt werden.

Lösung Der Wertebereich "Subjekt.GeschlRechts" wird bis Hardcode 3 als fix definiert.

Speichern einer Kommunikation ohne Lokation dauert lange

Schlüssel EN-145227
Anwendung Desktop

Beschreibung Wird auf einem Einwohner oder einem Subjekt eine (neue oder bestehende) Kommunikation ohne Lokation gespeichert, so dauert das Speichern der Kommunikationsdaten lange (5-10 Sekunden).

Das Speichern mit einer Lokation hingegen geschieht schnell (~1 Sekunde).

Lösung Die Erfassung wurde korrigiert. Die Verarbeitung von Kommunikationsdaten ist schnell, unabhängig der Angabe einer Lokation.

Report "Nachweis Personendaten" - falsches Anwendobjekt hinterlegt

Schlüssel EN-145268

Beschreibung Auf dem Report "Nachweis Personendaten" ist das falsche Anwendobjekt "Einwohner" hinterlegt.

Es existiert bereits ein eigenes Anwendobjekt für diesen Report, welches jedoch nicht korrekt gesetzt wurde.

Lösung Dem Report "Nachweis Personendaten" wird das korrekte Anwendobjekt hinterlegt.
Der Report kann nur noch gestartet werden, wenn die Lizenz "Personendaten nachweisen" vorhanden und die Organisationseinheit für das Anwendobjekt "Nachweis Personendaten (Report)" berechtigt ist. Es werden keine Anwendrechte migriert.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse

Manuell generieren- Todesort wird nicht exportiert

Schlüssel EN-145537
Anwendung Desktop

Beschreibung Auf dem Einwohner kann der Geschäftsfall "Manuell generieren" gestartet werden. Dieser erstellt eCH-Meldungen analog Export Einwohner Mutationen. Der Todesort wird jedoch nicht aufbereitet.

Lösung Der Todesort wird auch bei der manuellen Generierung des XML-Files korrekt aufbereitet.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zemis

Automatische Verarbeitung Bewilligungswechsel - Fehler führt zu Dateninkonsistenzen

Schlüssel EN-145656
Anwendung Desktop

Beschreibung Tritt bei der automatischen Verarbeitung von Bewilligungsänderungen/-verlängerungen ein Fehler auf, wird dieser auf der Aktivität als Nachricht festgehalten. Im Hintergrund werden die Datenänderungen nicht immer komplett zurückgesetzt.

Lösung Die Datenänderungen aus der automatischen Verarbeitung werden bei einem Fehler vollständig zurückgesetzt.
Der Fehlertext ist in der Aktivitätsnotiz ersichtlich.

ERP Integration | Abacus

Suche nach Mandant in der Teilanwendung Abacus Scopes Schlüssel EN-136817

Beschreibung In der Teilanwendung Abacus Scopes funktioniert die Suche nach Mandant funktioniert nicht.

Lösung Die Suche funktioniert wieder.

ERP Integration | ProConcept | Debitoren

Das Timeout der Ausführung der ProConcept Oracle Prozeduren Schlüssel EN-145299

Beschreibung Der Timeout der Ausführung der ProConcept Oracle Prozeduren ist Standardmässig auf 5 Minuten gesetzt. Aktuell reicht diese Zeit nicht mehr aus, damit ProConcept 50 Belege integrieren kann. Während dem Integrationsvorgang wird ein Timeout ausgelöst.

Lösung Der Timeout für die Ausführung der ProConcept Oracle Prozeduren wird auf 30 Minuten gesetzt.

Fakturierung

Fakturierungsläufe werden nicht korrekt generiert Schlüssel EN-142010
Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn ein Tarif mit nur Spezialabrechnung Verrechnungstyp Einträgen auf den Terminläufen erfasst wird, wird kein Fakturierungslauf generiert. Somit können Verträge dieses Tarifes nicht abgerechnet werden.

Lösung Für Tarife mit nur Spezialabrechnung-Verrechnungstyp Einträgen auf den Terminläufen werden ebenfalls Fakturierungsläufe generiert und die Verträge der betroffenen Tarife können wie gewohnt abgerechnet werden.

Register Rechnungen - Fehler beim Laden der Daten Schlüssel EN-145106
Anwendung Desktop

Beschreibung In mehreren Teilanwendungen wird das Rechnungsregister angezeigt, um die Einmalrechnungen aufzulisten. In bestimmten Fällen kann die Ermittlung der Einmalrechnungen zu einem Fehler führen.

Lösung Das Rechnungsregister kann in sämtlichen Teilanwendungen ohne Fehler angezeigt werden.

Versandermittlung E-Rechnungs Checks bei nicht gedruckter Rechnung nicht durchführen Schlüssel EN-145207
Anwendung Desktop

Beschreibung E-Rechnungs-Checks, die bei der Versandermittlung durchgeführt werden, brauchen druckaufbereitete Rechnungsdaten. Die E-Rechnungs-Checks sollen neu nicht mehr ausgeführt werden, sofern die Rechnung noch nicht gedruckt ist.

Lösung Die Versandermittlung führt keine E-Rechnungs-Checks durch, wenn die Rechnung noch nicht druckaufbereitet wurde.

Fakturierung | Berechnen

Gültigkeit Rechnungsart-Zuordnungen für Verrechnung Schlüssel EN-105782
Anwendung Desktop

Beschreibung Rechnungsart Zuordnungen, die innerhalb einer Terminlaufperiode gültig sind, werden aktuell verrechnet. Zuordnungen, die nur einen Teil in der Periode gültig sind, werden nicht berücksichtigt.

Lösung Rechnungsart Zuordnungen, die nur einen Teil in der Terminlauf-Periode gültig sind, werden verrechnet.

Verarbeitung Einzelrechnung in Fakturierungslauf mit mehreren Fakturierungsjobs Schlüssel EN-144463
Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn eine Einzelrechnung in einem Fakturierungslauf mit mehreren zugeordneten Fakturierungsjobs verarbeitet wird, so wird die Verarbeitung für jeden Fakturierungsjob gestartet. Dies ist unnötig und verzögert die Verarbeitung.

Lösung Wird in einem Fakturierungslauf mit mehreren zugewiesenen Fakturierungsjobs eine Einzelrechnung verarbeitet, wird nur der Fakturierungsjob verarbeitet, in dem sich die zu verarbeitende Rechnung befindet.

Fakturierung | Berechnen

Berechnungsfehler mit Ansatzgültigkeit und aktivem Paramter 225

Schlüssel EN-144753
Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn in der Berechnung die Ansatz-Gültigkeit nicht mit der Abrechnungsperiode übereinstimmt und zwischen der Ansatzgültigkeit und dem Abrechnungstermin eine Preisänderung stattgefunden hat, wird beim Berechnen die Fehlermeldung: 'Fehler: 50968 Versuch Messwert vollständig zu verrechnen, welcher innerhalb der selben Rechnung bereits verrechnet wird' ausgegeben. Dieses Verhalten tritt nur dann auf, wenn der Parameter 225 aktiv ist.

Lösung Rechnungspositionen mit Ansatzgültigkeiten und Preisänderungen können mit aktivem Paramter 225 ohne Fehlermeldung abgerechnet werden.

Behebung Deadlocks bei der Aufbereitung der Berechnungsgrundlagen

Schlüssel EN-144949
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Aufbereitung der Berechnungsgrundlagen können Deadlocks auftreten die dazu führen, dass die Berechnungsgrundlagen unvollständig sind. Diese unvollständigen Berechnungsgrundlagen führen später bei der Berechnung zu nicht nachvollziehbaren Fehlermeldungen.

Lösung Die Aufbereitung der Berechnungsgrundlagen wurde optimiert, so dass kein Deadlocks mehr auftreten sollten.

Berechnung - Rechnungen werden unbegründet zurückgestellt

Schlüssel EN-145145
Anwendung Desktop

Beschreibung Es werden Rechnungen zurückgestellt, die gemäss Parameter eigentlich nicht zurückgestellt werden sollten. Auf der Rechnungsart ist Karenz 10 Tage eingetragen und Parameter 113 ist aktiviert (Wert = 1).

Lösung Rechnungen werden aufgrund der Einstellungen für das Zusammenfassen von Rechnungen korrekt zurückgestellt.

Abgrenzung aufgrund MWST-Satzänderung bei aktivem Parameter 225

Schlüssel EN-145415
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Kunden ist der Parameter 225 aktiviert und es wurden Testrechnungen für die Ende Jahr anstehenden MWST-Satzänderung erstellt. Dabei wurde festgestellt, dass keine Abgrenzung stattfindet wenn nur eine MWST-Satzänderung vorhanden ist. Die Abgrenzung findet nur statt, wenn ebenfalls eine Preisänderung per Ende Jahr stattfindet. Bei der abgegrenzten Rechnungsposition ist dann aber der falsche MWST-Satz vorhanden.

Lösung Bei aktivem Parameter 225 werden die Rechnungspositionen auch bei einer MWST-Satzänderung korrekt abgegrenzt. Ebenfalls wird die abgegrenzte Position mit dem korrekten MWST-Satz berechnet.

Fakturierung | Berechnen | Berechnungsformeln

Neue Standardformel "Betragsermittlung - Individueller Ansatz für ZEV"

Schlüssel EN-142159
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei einem ZEV wird der Anteil Eigenverbrauch den ZEV-Teilnehmenden in Rechnung gestellt. Für den Anteil Eigenverbrauch ist ein separater Tarif eingerichtet, der auch für andere ZEV's verwendet werden soll. Dadurch muss der Ansatz pro ZEV bei jedem ZEV-Teilnehmenden als Vertragsübersteuerung mit Art "Ansatz" erfasst werden. Es sollte eine Möglichkeit bestehen den Ansatz direkt pro ZEV hinterlegen zu können. Der Ansatz soll dann über eine Standardformel ermittelt werden.

Lösung Auf dem Wertebereich "Messpunktkennzeichnung.Zusatzkennzeichnung" steht ein neuer Wertebereich-Parameter "Formelwert-Id Ansatz" zur Verfügung. In diesem Wertebereich-Parameter muss die Id des Formelwerts hinterlegt werden, über den der Ansatz für die jeweilige ZEV abgebildet wird. Für die Ermittlung des jeweiligen Ansatzes kann die neue Standardformel 21 "Betragsermittlung - Individueller Ansatz für ZEV" verwendet werden.

Hundewesen

Doppelte Wertebereiche Hunderassen werden bei SP-Installation ausgelistet

Schlüssel EN-145111
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Installation des SP 5 wurden doppelte Wertebereiche von Standard-Hunderassen ausgelistet. Diese dürfen nicht ausgelistet werden.

Lösung Das Hunderassenupdate-Skript wird korrigiert. Doppelte Hunderassen, welche im Standard ausgeliefert werden, werden nicht ausgelistet.

innoappserver

FileDocumentService: Cleanup dauert bei vielen Dokumenten sehr lange

Schlüssel	EN-145230
Anwendung	Desktop

Beschreibung Die Cleanup-Methode ist nicht optimal implementiert und wird synchron ausgeführt. Dadurch antwortet der AppServer erst, wenn er den Cleanup abgeschlossen hat.

Lösung Die Cleanup-Methode wurde optimiert.

innconnect

Neues Softwaresystem "Meonet"

Schlüssel	EN-145166
-----------	-----------

Beschreibung Das System "Meonet" möchte über innconnect auf innosolv-Daten zugreifen.

Lösung Das Softwaresystem ist erfasst.
ID_SWSystem = 540

Neues Softwaresystem "SAMO LIDS"

Schlüssel	EN-145177
-----------	-----------

Beschreibung Das Geoportal "SAMO LIDS" möchte über innconnect auf innosolv-Daten zugreifen.

Lösung Das Softwaresystem ist erfasst.
ID_SWSystem = 541

innoupgrade | Clientsetup/Clientstarter

NullReferenceException bei Login-Fehler mit Standard-Verbindung

Schlüssel	EN-142133
Anwendung	Desktop

Beschreibung Wenn bei der automatischen Anmeldung mit der Standard-Verbindung ein Fehler auftritt, wird statt einer entsprechenden Fehlermeldung eine NullReferenceException Fehlermeldung angezeigt.

Lösung Fehler beim Verbindungsaufbau werden korrekt abgefangen und angezeigt.

Kampagnen

Hinweismeldung bei Reporten ohne Selektion

Schlüssel	EN-145164
Anwendung	Desktop

Beschreibung Wird aus einer Kampagne ein Dokument aufbereitet, muss dem entsprechenden Report zwingend eine Selektion zugewiesen sein. Ist keine Selektion vorhanden, wird die Aufbereitung aktuell ohne Hinweismeldung abgebrochen.

Lösung In diesem Fall wird künftig die Hinweismeldung ausgegeben, dass dem Report zwingend eine Selektion zugewiesen sein muss.

Status-Meldung an NIS gibt Fehler zurück

Schlüssel	EN-145484
-----------	-----------

Beschreibung Beim Abschliessen einer Avisierungs-Kampagne wird der Status ans NIS gemeldet. Der Webservice gibt folgenden Fehler zurück:

Der Status 'Versendet' konnte nicht ans GIS-System gemeldet werden.

An unsecured or incorrectly secured fault was received from the other party.

Lösung Die Service-Referenz (WSDL), die der innowebsevice für den Aufruf des NIS-Webservices verwendet hat, war veraltet.

Messpunkte

Bindefrist nach Rückkehr in die Grundversorgung		Schlüssel	EN-142324
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bisher galt "Einmal freier Markt - immer freier Markt". Neu gibt es eine Hintertüre durch Gründung bzw. Teilnahme an einem ZEV. Der Grossverbraucher selbst als auch der betroffene ZEV dürfen dann während 7 Jahren nicht mehr in den freien Markt wechseln. Die wird über Art. 11 Abs. 2bis StromVV geregelt.		
Lösung	Diese Bindefrist kann als Messpunktkenzeichnung "Gesperrt für freien Markt" geführt werden. Beispiel: Neue Messpunktkenzeichnung "Gesperrt für freien Markt" mit Gültig Von/Bis = "01.01.2023 - 31.12.2029" auf dem Messpunkt anlegen. Auswirkungen (schon umgesetzt): - Die Kundenkenzeichnung wird bei aktiver Messpunktkenzeichnung "Gesperrt für freien Markt" mit "Fester Kunde" ermittelt; "Wahlfreiheit" kommt erst wieder nach Ablauf der Sperre - Die Widgets "Kundenkenzeichnung" für Vertragspartner und Messpunkt zeigen zusätzlich den Text "Gesperrt für freien Markt bis DD.MM.YYYY" an. Auswirkungen (geplant): - bei der "Massenbearbeitung OSTRAL" werden "Fester Kunde" mit Bindefrist auch berücksichtigt Hinweis: - keine Auswirkung auf Geschäftsfälle Vertrag		

KIO Gas: Wertebereiche Messpunktkenzeichnung ändern		Schlüssel	EN-144698
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Seit Frühjahr 2023 ist bekannt in welcher Form KIO die Auswertung der Gasverbräuche erwartet: Die Verbräuche sollen nach Kundengruppen (z.B. KIO 1-Stoffkunde) und innerhalb deren nach "Wärme" und "Prozess" aufgegliedert werden. Aktuell gibt es für "KIO Gas" folgende Messpunktkenzeichnungen: * "KIO 1-Stoffkunde (geschützt)" mit Zusatzkenzeichnungen wie z.B. "Einfamilienhäuser / Mehrfamilienhäuser", "Altersheime, Pflegeheime" * "KIO 1-Stoffkunde (ungeschützt)" mit Zusatzkenzeichnungen wie z.B. "Industriegebäude", "Restaurants" * "KIO 2-Stoffkunde" ohne Zusatzkenzeichnungen Diese Kennzeichnungen mussten manuell eingepflegt werden. Die Informationen "Wärme" und "Prozess" konnten bisher noch nicht standardisiert geführt werden.		
Lösung	Neu stehen bei den drei Kundengruppen einheitlich die Zusatzkenzeichnungen "Wärme" und "Prozess" zur Verfügung. Die bisherigen Zusatzkenzeichnungen werden entfernt. Damit die bisherigen Informationen nicht ganz verloren gehen, werden die bestehenden Einträge temporär in einer neuen Tabelle (Techanl.MESSPUNKTKENNZEICHNUNG_ZUM_LOESCHEN) gespeichert. Diese Werte können bei Bedarf durch den Vertriebspartner in ein Zusatzfeld übernommen werden.		

Performance - Reporte "Kontrollliste Messpunkte ohne Energievertrag" und "Kontrollliste Messpunkte ohne Netznutzungsvertrag"		Schlüssel	EN-145264
Beschreibung	Bei den folgenden Reporten ist die Performance sehr schlecht: * Kontrollliste Messpunkte ohne Energievertrag * Kontrollliste Messpunkte ohne Netznutzungsvertrag		
Lösung	Die Performance wurde bei den aufgelisteten Reporten verbessert.		

Objekte

Aufgabenmanager für Eigentümer: Fehler bei Überprüfung von geänderten Feldern		Schlüssel	EN-144721
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	In den Eigentümer-Geschäftsfällen werden in einer Regel im SQL-Ausdruck die geänderten Felder geprüft. Fälschlicherweise ist das Ergebnis zwischen Ausführung "Im Vordergrund" und "Im Hintergrund" unterschiedlich.		
Lösung	Die Ausführungsart hat beim Prüfen von geänderten Feldern keinen Einfluss.		

Objekte

Feld "WE-Nr. (Militär)" wird korrekt gespeichert

Schlüssel	EN-145098
Anwendung	Desktop

Beschreibung Der Benutzer erstellt mit dem Geschäftsfall "Gebäude ändern" einen neuen Raum. Nach der Fertigstellung ist auf dem Raum im Feld "WE-Nr. (Militär)" fälschlicherweise der Wert "WirtschaftseinheitNr" gespeichert.

Lösung Das Feld "WE-Nr. (Militär)" wird korrekt gespeichert.

Gerätestandort- und Anschlussdaten können nicht editiert werden

Schlüssel	EN-145490
Anwendung	Mobile

Beschreibung Gerätestandort- und Anschlussdaten können aufgrund von Fehlern in der App nicht editiert werden.

Lösung Gerätestandort- und Anschlussdaten können wieder bearbeitet werden.

Objekte | GWR Import

Felder in der Gruppe "Heizung" und "Warmwasserversorgung" bleiben bestehen

Schlüssel	EN-145047
Anwendung	Desktop

Beschreibung Beim GWR-Abgleich wird ein Feld auf einem Gebäude aktualisiert, beispielsweise der Status. Gleichzeitig werden fälschlicherweise die Felder in der Gruppe "Heizung" und "Warmwasserversorgung" entfernt.

Lösung Die Felder in der Gruppe "Heizung" und "Warmwasserversorgung" bleiben bestehen.

OLAP government

Einwohnerstatistiken (OLAP) Fehler bei zu grossem Aufbereitungszeitraum

Schlüssel	EN-145610
Anwendung	Desktop

Beschreibung Eine Anpassung an den verfügbaren Werten für "Zeitpunkt" auf der OLAP-Statistik sorgte dafür, dass sowohl Monatsanfänge als auch Monatsenden zur Auswahl stehen.

Sind auf dem Cube jedoch Daten vorhanden, welche weiter als das Jahr 2002 zurückliegen, führt dies zu einem Fehler. Dies liegt an der Überschreitung einer Rekursionstiefe.

Lösung Die Ermittlungen der verfügbaren ZeitraumVon- und ZeitraumBis-Werte auf der Einwohnerstatistik OLAP und in der Selektion wurden optimiert und unterstützt nun uneingeschränkt Aufbereitungszeiträume.

OLAP Messen

Aufbereitung der Geräte bei einem neuen Monat nicht vollständig

Schlüssel	EN-145212
Anwendung	Desktop

Beschreibung Bei der Aufbereitung der Gerätedaten für einen neuen Monat, werden nur die Geräte geschrieben, bei denen seit der letzten Aufbereitung eine Änderung erfolgt ist.

Lösung Bei der Aufbereitung der Gerätedaten für einen neuen Monat werden alle vorhandenen Geräte aufbereitet.

Prepayment-Prozess

Automatisiertes Prepayment - Automatischer E-Mail-Versand

Schlüssel EN-141497
Anwendung Desktop

Beschreibung Das automatisierte Prepayment erstellt automatisch Aktivitäten für Sammelrechnungen, deren Guthaben niedrig, aufgebraucht oder wieder aufgeladen ist. Die Aktivitäten müssen jedoch manuell per E-Mail versendet werden, was zu verzögerten Informationen an die Endkunden sowie zusätzlichen Aufwand bei den Sachbearbeitern führt. Die E-Mails sollen automatisch versandt werden können, analog dem Rechnungsversand per E-Mail.

Lösung Das Plugin für das automatisierte Prepayment unterstützt den automatischen Versand von E-Mails, wenn das Guthaben niedrig, abgelaufen oder wieder aufgeladen wird. Dazu kann auf der Konfiguration des automatisierten Prepayments für jeden dieser Fälle eine E-Mail-Vorlage hinterlegt werden. Auf der Sammelrechnung oder auf dem Subjekt muss anschliessend eine Versanddefinition für den Bereich "Automatisiertes Prepayment" hinterlegt werden. Es steht nur die Versandart E-Mail zur Verfügung. Der Versand wird nur durchgeführt, wenn eine E-Mail-Vorlage und eine Versanddefinition hinterlegt wurden.

Die Einstellungen für den E-Mail-Versand, wie zum Beispiel die Absenderadresse und die SMTP-Verbindung, müssen auf der Jobdefinitionsposition des automatisierten Prepayments vorgenommen werden.

Projekte

Projekt-Selektion mit Projektkriterien teilweise langsam

Schlüssel EN-141950
Anwendung Desktop

Beschreibung Benutzer suchen via Projekt-Selektion nach Projekten und verwenden dabei nur sehr wenige Projektkriterien (z.B. nur Status ungleich erledigt). Bei grossen Datenbeständen ist diese Suche teilweise langsam.

Lösung Die Performance wird verbessert.

Auswertung "Projekt Übersicht" ermittelt Zähler falsch

Schlüssel EN-144834
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Auswertung "Projekt Übersicht" (429) zeigt die Übersicht eines Projekts an. In der Auswertung werden mehrere Referenzen angezeigt. Dabei wird fälschlicherweise immer der gleiche Zähler in der Auswertung dargestellt, auch wenn verschiedene vorhanden wären.

Lösung Pro Referenz wird immer der dazugehörige Zähler angezeigt.

Selektionen

"Eingestellte Selektion beibehalten" funktioniert bei Datenquellenaufrufen über Workflows nicht

Schlüssel EN-144928

Beschreibung Einstellung "Eingestellte Selektion beibehalten" funktioniert bei Datenquellenaufrufen über Workflows nicht.

Lösung Die Einstellung wird auch bei Aufrufen über Workflows berücksichtigt.

Softwaresysteme

Neues Umsystem tagiNet

Schlüssel EN-144500
Anwendung Desktop

Beschreibung Für den Rechnungspositionenimport soll ein neues Umsystem "tagiNet" erstellt werden.

Lösung Neues Softwaresystem "tagiNet" wurde erstellt.
Für die Lizenz: ID_SWProdukt 571
Für das Softwaresystem: ID_SWSystem 539

Tarifgruppen | Preisrechner

Preisrechner - Anpassungen für ProRata-Gewichtung

Schlüssel EN-144796
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Wenn dem Preisrechner ein Verbrauch oder eine Basis als Parameter übergeben wird, werden diese Werte bei einer Preisänderung mit einer konstanten Gewichtung ProRata gerechnet.
- Diese Gewichtung findet aber immer statt, obwohl dies nicht in jedem Fall korrekt ist.
- Lösung** Bei Positionen ohne Messart findet keine Gewichtung statt.
Bei gemessenen Positionen mit einer hinterlegten Verbrauchsgewichtung wird diese für die Gewichtung des Verbrauches berücksichtigt und es erfolgt keine konstante Gewichtung des Verbrauches.

Technologie/Grundlagen | Framework | GUI

Update CefSharp um Sicherheitslücke zu schliessen

Schlüssel EN-145276
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Die eingesetzte CefSharp Version 95.7.141 enthält eine Sicherheitslücke, welche mit der Version 98.1.210 geschlossen wurde.
- Siehe <https://github.com/advisories/GHSA-vv6j-ww6x-54gx>
- Lösung** Die CefSharp Version wurde aktualisiert und allfällige Sicherheitslücken somit geschlossen.

Unternehmen

Vorbelegung Subjekt-ID bei Selektion aus Unternehmen

Schlüssel EN-145430
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Bei der Subjektselektion wird die Subjekt-Id automatisch vorbelegt, wenn aus einem Subjekt oder Einwohner ein Report gestartet wird und die Vorbelegungsformel "select druck.Get_DBselektParamDefWert_F(@@SPID, 'ID_Subjekt')" hinterlegt ist. Bei den Unternehmen bleibt das Feld leer.
- Lösung** Die Vorbelegungsformel funktioniert auch in der Teilanwendung "Unternehmen" korrekt.

Verträge

Register Messung / Installation - Direkter Link zum Messpunkt

Schlüssel EN-145063
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Im Vertrag im Register Messung/Installation sind die Spalten "Messpunktbezeichnung Lieferung" und "Messpunktbezeichnung Rücklieferung" vorhanden. Diese Spalten sollen mit Punktschaltflächen ausgerüstet sein. Somit könnte man mit einem Klick vom Vertrag zum Messpunkt gelangen und die Zeitreihen ansehen.
- Lösung** Vom Vertrag kann man mit wenigen Klicks zum Messpunkt und zu den Zeitreihen gelangen.

Massenbearbeitung Abrechnungsverträge - Weitere Verträge hinzufügen

Schlüssel EN-145077
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Um die Verträge für eine Massenbearbeitung zu ermitteln sind teilweise sehr spezifische Selektionskriterien notwendig. Dadurch werden oftmals nur einzelne Verträge der Sammelrechnung ermittelt, obwohl gewünscht ist dass die gesamte Sammelrechnung verarbeitet wird. Es soll eine Möglichkeit zur Verfügung stehen um in der Massenbearbeitung weitere Verträge der Sammelrechnung hinzuzufügen zu können, damit diese ebenfalls verarbeitet werden.
- Lösung** Es gibt drei neue Selektionskriterien für die Standardselektion "587 / Massenbearbeitung Abrechnungsverträge":
- Massenbearbeitungsjob-Id (automatisch vorbelegt, ausgeblendet)
- Weitere Verträge auf gleicher Sammelrechnung
- Weitere Verträge mit gleichem Objekt/Gegenstand
- Mit diesen Kriterien können nach der ersten Ermittlung die weiteren Verträge der gleichen Sammelrechnung und/oder mit dem gleichen Objekt/Gegenstand der Massenbearbeitung hinzugefügt werden. Alle anderen Kriterien stehen wie gewohnt zur Auswahl.

Verträge

Massenbearbeitung Abrechnungsverträge - Kleinere Korrekturen

Schlüssel EN-145312
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Folgende Punkte sollten in der Massenbearbeitung Abrechnungsverträge korrigiert werden:
- Wenn die Standard-Selektion kopiert wird, kann sie bei der Ermittlung nicht angewählt werden.
 - Der Neu...-Befehl steht in der Massenbearbeitung zur Verfügung, aber auf diese Weise erstellte Einträge können nicht verarbeitet werden.
 - Wenn das Gültig von Datum eines Vertrags auf das Umstellungsdatum fällt, wird die Meldung "Der Vertrag liegt nach dem Umstellungsdatum" angezeigt, was zu Verwirrungen führen kann.
- Lösung** Die aufgeführten Punkte sind in der Massenbearbeitung Abrechnungsverträge korrigiert.

Massenbearbeitung Abrechnungsverträge - Fehler beim Speichern einer neuen Konfiguration

Schlüssel EN-145404
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Beim Speichern einer neuen Konfiguration erscheint ein Fehler. Bestehende Konfigurationen können fehlerfrei gespeichert werden.
- Lösung** Neue Konfigurationen können fehlerfrei gespeichert werden.

Vertragssuche - Performance bei Aufbereitung des Resultats

Schlüssel EN-145588
Anwendung Desktop

- Beschreibung** In der Vertragssuche kann bei einer grossen Menge an selektierten Verträgen ein Performanceproblem bei der Aufbereitung des Resultats auftreten.
- Lösung** Die Aufbereitung des Resultats ist auch bei grossen Datenmengen performant.

Workflow

Validierungs-Workflows für Entität 'Installationsobjekt_PQ' - Nicht alle geänderten Felder verfügbar

Schlüssel EN-145180

- Beschreibung** Bei Validation-Workflows für Entität 'Installationsobjekt_PQ' sind nicht alle geänderten Daten verfügbar.
- Lösung** Alle geänderten Daten sind als Workflow-Parameter verfügbar.

Zeitreihen | Anbindung HES

Status-Mapping: Nur erster ReadingQualityType wird berücksichtigt

Schlüssel EN-145489
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Bei der HES-Anbindung kann im File ReadingQualityTypeToStatus.xml das Mapping zu einem Zeitreihenwert-Status konfiguriert werden. Bei mehreren gefundenen Mappings wird der niedrigste Status verwendet. Leider wird aber nur der erste ReadingQualityType gelesen: Die Werte können bei mehreren ReadingQualityTypes mit falschem Status importiert werden.
- Lösung** Es werden beim Import alle ReadingQualityTypes gelesen und dementsprechend beim Mapping berücksichtigt.

Zeitreihen | Zeitreihenaustausch

Konfigurierbarer CSV Importer: Zeitumstellung mit ForceFirstTimeStep

Schlüssel EN-145064
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Mit ForceFirstTimeStep="1" in der Konfiguration werden Zeitreihenwerte einen Zeitschritt versetzt importiert (z.B. 0:00 -> 0:15). Bei der Zeitumstellung Sommer->Winter im Oktober wird dann aber die zweite Stunde nicht korrekt importiert. Es wird ein Fehler "Ein Element mit dem gleichen Schlüssel wurde bereits hinzugefügt" angezeigt und der gesamte Import schlägt fehl.
- Lösung** Auch wenn ForceFirstTimeStep verwendet wird, werden die Daten bei der Zeitumstellung korrekt importiert.

Zeitreihen | Zeitreihenaustausch

Weitere Rollen bei eblX-Import sind unterstützt

Schlüssel EN-145090

Anwendung Desktop

Beschreibung Die eblX-Dateien von fremden Netzbetreibern (Rolle MDR) wurden bisher nur für die Receiver-Rolle DDQ (Balance Supplier) unterstützt. Die Rolle DEC (Party Connected to the Grid) soll auch unterstützt werden.

Lösung eblX-Dateien mit Receiver-Rolle DEC können auch importiert werden.